



Konfetti regnen lassen

Bunte Schnipsel zur Hochzeit

(sk). Auf einen zünftigen Konfetti-Regen braucht heute kein Brautpaar mehr verzichten. Namhafte Feuerwerkspezialisten bieten vielfältig einsetzbare Konfetti-Kanonen an.

Ob bunte, silberne, goldene oder Herzen-Schnipsel – mit einer Reichweite von mehr als zehn Metern entsteht eine Welt voller Konfetti-Spaß.

Käufer sollten sich vergewissern, dass das Konfetti flammenhemmend ist und nicht abfärbt. Der Konfetti-Regen kann nicht nur im Freien abgeschossen werden.



Konfetti-Regen zur Hochzeit

Bild: Comet

Weißer Hochzeitskutschen- und Gesellschaftsfahrten

zu allen Anlässen



Kutschfahrten-Weber · Hauptstraße 23 · 79379 Müllheim
Tel. 07631-14522 · www.kutschfahrten-weber.de

Ringe für die Liebe

Design: Stefan Lechler

Lechler's
GOLDSCHMIEDE

Freiburg Schiffstr. 7
Schwarzwald-City 0761/34510
www.lechlers.de

wilpert
schmuckatelier+galerie

SIE SCHMIEDEN PLÄNE?
WIR SCHMIEDEN RINGE!

GOLD

TANTAL

rathausgasse 48 · 79098 freiburg
passage am schwarzen kloster
fon 0761/25593
www.wilpert-schmuck.de

TeNo

designed for feelings...

Solitaire
Lechler

Ihr Juwelier & Goldschmied
Schwarzwald-City
Schiffstraße 5 · 79098 Freiburg
www.teno-freiburg.de
www.solitaire-lechler.de

Ein gutes Herz ist unbezahlbar. Blut spenden ist Ehrensache.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Herz klopfen bei Fischer

Willkommen in unserer neuen Fachabteilung für die Braut, den Bräutigam und für alle Festgäste...

Braut-Accessoires
traumhafte Dessous
stilvolle Herrenmode
Fest- und Anlassmode
eigene Änderungsschneiderei
Kundenbistro
gerne auch feste Terminabsprachen

großer P am Haus kostenlos

Exklusiv von Fischer
Der Hochzeits-spezialist im Schwarzwald...

Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Kontakttelefon: (07826) 9667-90
Info und Anfahrt zum Haus auch über:
www.fischerkleidung.de

Versprechen der ewigen Liebe

Zyklus des Lebens und der Ewigkeit – Versprechen und Unsterblichkeit der Liebe

(sk). Schmuck ist für Menschen wichtig und war es schon seit den frühesten Tagen der Menschheitsgeschichte. Noch bevor Werkzeuge oder gar Waffen erfunden wurden, war es üblich, den Körper zu schmücken. Dabei waren die frühesten Schmuckstücke üblicherweise rund. Die Menschen glaubten, dass sie so die Sonne und den Mond auf die Erde bringen konnten. Ein Reif, der einen Finger umschließt, ist die Grundform eines jeden Ringes. Ursprünglich wurden Ringe aus Gras, Knochen oder Edelsteinen wie Bernstein, später aus Metall und anderen Materialien gefertigt.

Der Mensch entwickelte sich weiter, errichtete Zivilisationen, aber eines hatte immer Bestand. Die symbolische Bedeutung des Ringes. Zu besonderen, einmaligen Gelegenheiten wie Krönungen, Geburten, Hochzeiten und sogar dem Tod wurde der Ring als Zeichen des Unendlichen immer wieder verwendet. Parallel dazu entwickelte sich daraus die besondere Tradition, einen Ring zur Verlobung zu schenken, als Beweis dafür, dass der Schenkende sich zu seiner ewigen Liebe bekennt. Bei den Römern galt der Ring als offizielles Versprechen, den zwischen Mann und Frau geschlossenen Ehevertrag einzuhalten. Gleichzeitig



Tauringe Gelbgold mit Brilliant auf der Insel Rhodos

Bild: M. Lechler/Solitaire

symbolisierte er den Zyklus des Lebens und der Ewigkeit. Zunächst wurden die Ringe aus Eisen, später dann aus Gold gearbeitet, hatten jedoch noch keine Verzierungen. Im 15. Jahrhundert entstand in Europa der Brauch, zur Verlobung einen Diamantring zu schenken, der die unsterbliche Liebe verkörpern sollte. Zur Zeit der Hochzeit von Constan-

zo Sforza und Camilla D'Aragona im Jahre 1475 wurde die Symbolik des Ringes und des Diamanten in großartigen Festlichkeiten dargestellt, die für die Hochzeitszeremonie erdacht wurden und sich über mehrere Tage mit Feiern, Turnieren und anderen spektakulären Ereignissen erstreckten. Es entstand nun auch der Brauch, kleine Gedichte und In-

schriften einzugravieren, die sich häufig auf der Innenseite der Ringbänder verbargen. Es gibt zahlreiche Beispiele solcher Ringbotschaften. Anna von Cleve, die im 16. Jahrhundert Heinrich VII. von England heiratete, trug folgende optimistische Inschrift in ihrem Ehering: „God send me well to keep“ (Gott schenke mir die Gnade, diese Ehe zu erhalten).

Frieden, Glück und Fruchtbarkeit

Brautstrauß hat symbolische Bedeutung – Farbe Weiß setzte sich erst im 19. Jahrhundert durch

(sk). Eine Märchenhochzeit ganz in Weiß oder in romantischem blau, ein extravagantes Fest in feurigem rot oder eine Bauernhochzeit auf dem Land in sonnigem gelb? Die meisten Brautpaare haben eine genaue Vorstellung davon, wie sie den schönsten Tag des Lebens gestalten wollen. Beim passenden Brautkleid verlässt sich die Braut auf ihren guten Geschmack und holt gern den Rat der Mutter ein. Planungsgeschick verlangt die Auswahl der passenden Accessoires zum Aussehen der Braut.

Hier liegt die Tücke im Detail: von der Ausstattung der Brautjungfern über den Blumenschmuck in der Kirche, der Raum- und Tischdekoration bis hin zum Brautstrauß. Dem Brautstrauß kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu, denn er ist nicht nur schmückendes Beiwerk für die Braut. Bereits in der Antike



Jede Farbe im Brautstrauß hat ihre eigene Bedeutung und sollte zum Brautpaar passen.

Bild: Ilona Richter/pixelio

wurde der Braut zum Wohlgefallen der Götter ein duftender Myrtenzweig ins Haar gesetzt. Die Myrte symbolisierte Frieden, Glück und Fruchtbarkeit. Im 16. Jahrhundert

diente er neben seinem symbolischen Wert als Zeichen der jungen Liebe und der Vergänglichkeit des Seins gleichzeitig als Duftstrauß. Aufgrund der schlechten hygienischen Zustän-

den jener Zeit und unzureichender Belüftung in den Kirchen wurden zwischen die Blumen belebende Kräuter gebunden. Diese verbreiteten einen angenehmen Duft und sollten helfen, eine Ohnmacht der Braut zu verhindern. Besonders in adeligen Kreisen wurde der Brautstrauß hingegen als reines Schmuckelement verstanden. Im Einklang mit der Mode Anfang des 19. Jahrhunderts wurden symmetrische, kleine Sträußchen mit abschließender Manschette gebunden, die bis heute als Biedermeiersträußchen bekannt sind. Auch die Farbe Weiß für das Brautkleid setzte sich erst im 19. Jahrhundert durch – zunächst

Mit Stil unterwegs sein

Mit einer Luxuslimousine entspannt zum Traumtag fahren



Bild: AHG

(sk). Stilvoll zum schönsten Tag im Leben fahren ist mit solch einer Limousine eine Kleinigkeit. Ein Chauffeur bringt die Fahrgäste an den gewünschten Ort: kom-

fortabel und mit überschwenglichem Luxus, dank einer Champagnerbar, TV und Sitzplätzen für bis zu acht Personen. Natürlich kann sich das Hoch-

zeitspaar auch einen Junggesellen- oder Junggesellen-Abschied schenken. Übrigens, eine Fahrt in einer solchen Limousine ist auch im Rah-

men beispielsweise einer Stadtrundfahrt oder eines romantischen Candle-Light-Dinners möglich, wie Dominic Krämer, Geschäftsführer AHG, versichert.